



# Berufsbegleitend zum Bachelor in Informatik

An der Hochschule für Technik FHNW in Brugg-Windisch wird der Bachelor-Studiengang Informatik ab September 2011 auch berufsbegleitend angeboten. Angesprochen werden vor allem Praktikerinnen und Praktiker mit einem fundierten Informatikwissen. Neu ist der Einstieg auch mit dem eidgenössischen Fachausweis in Informatik möglich.

(ra) Immer wieder ertönt aus Kreisen der Industrie und Wirtschaft der Ruf nach qualifizierten, gut ausgebildeten Informatikerinnen und Informatikern. Als Antwort darauf bietet die Nordwestschweizer Fachhochschule in Brugg-Windisch nun ab kommendem Herbst die Ausbildung zur Informatikingenieurin oder zum -ingenieur neu auch als berufsbegleitendes Studium an.

Das neue Angebot richtet sich an Informatikerinnen und Informatiker, die ihre praktischen Erfahrungen mit einem Informatikstudium untermauern und vertiefen möchten, ohne dabei auf ihre berufliche Tätigkeit verzichten zu müssen. Das berufsbegleitende Bachelor-Studium dauert vier Jahre, währenddem den Studierenden ein Beschäftigungsgrad von 50 bis 70 Prozent einer Vollzeitanstellung empfohlen wird. Das Unterrichtpensum wird auf den Montag sowie auf den Dienstagnachmittag und -abend gelegt.

## Einstieg auch mit Fachausweis

Für die Zulassung zum berufsbegleitenden Bachelor-Studium in Informatik ist eine technische oder kaufmännische Berufsmatura erforderlich. Neu ist der Einstieg auch für Personen mit einem eidgenössischen Fachausweis (FA) in Informatik über ein Upgrade-Semester an der Abteilung Erwachsenenbildung des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Brugg möglich. Dadurch eignet sich dieser berufsbegleitende Lehrgang auch für Praktikerinnen und Praktiker mit einem fundierten Informatikwissen.

Im Rahmen des Studiums können die Studierenden nach der fundierten Fachausbildung in Informatik ihre Stärken gezielt weiterentwickeln und sich mit der Wahl einer Profilierung in «Distributed Software Systems» oder in «ICT System Management» neustes Wissen aneignen.

## Projekte aus dem eigenen Berufsalltag

Im Rahmen von Projekten aus der Praxis bearbeiten die Studierenden

ab dem zweiten Semester Aufträge von Kunden aus Wirtschaft und Industrie. Selbstverständlich können auch Projekte im Zusammenhang mit dem eigenen Berufsalltag bearbeitet werden. Dadurch ergibt sich auch für die Arbeitgeber ein nicht zu unterschätzender direkter Mehrwert aus der Ausbildung ihrer Mitarbeitenden.

Die Studierenden profitieren vom Know-how der Forschungsinstitute der FHNW, die die Innovation auf dem Gebiet der Informatik kontinuierlich vorantreiben. So ist es selbstverständlich, dass die neuesten Methoden und Technologien sinnvoll in die Informatikausbildung integriert werden.

Das Studium wird mit dem international anerkannten Titel Bachelor of Science in Informatik abgeschlossen.

Der berufsbegleitende Studiengang stösst auf grosses Interesse. Dazu Prof. Manfred Vogel, Studiengangleiter Informatik: «Die Studieninteressierten begrüßen es, dass sie mit der Kombination von Beruf und Studium am Puls der Informatik sind und gleichzeitig finanziell unabhängig bleiben.»



Binkert Medien AG  
5080 Laufenburg  
062/ 869 79 00  
www.technische-rundschau.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Fachpresse  
Auflage: 13'500  
Erscheinungsweise: monatlich

Themen-Nr.: 375.16  
Abo-Nr.: 1034417  
Seite: 88  
Fläche: 38'751 mm<sup>2</sup>

Auch zahlreiche Unternehmen unterstützen das neue Angebot: «Von unseren Partnern aus der Industrie wissen wir, dass sie für Innovationsprojekte bevorzugt Mitarbeitende anstellen, die ihr Informatikstudium an der FHNW mit der beruflichen Arbeit kombinieren», so Manfred Vogel. ■

**FHNW Sekretariat Weiterbildung**  
5210 Windisch, Tel. 056 462 44 11  
www.fhnw.ch/i/bb



**Durch Projektarbeiten aus dem Geschäftsalltag der Studierenden profitieren auch Arbeitgeber vom berufsbegleitenden Studium ihrer Mitarbeitenden.** (Bild: IBM)

## Ausgezeichnete Berufsperspektiven

Gut ausgebildete Informatikingenieurinnen und -ingenieure sind sehr gesucht. Die Ausbildung an der FHNW verschafft den Absolventen eine hervorragende Vorbereitung auf verschiedene IT-Berufsfelder wie Software-Ingenieur, Requirements Engineer, Projektmanager sowie ICT-Service-Manager. Für Interessierte mit einem eidgenössischen

Fachausweis (FA) in Informatik bietet die Abteilung Erwachsenenbildung des Berufs- und Weiterbildungszentrums (BWZ) Brugg mit einem kostenpflichtigen Upgrade-Semester den Zugang ins zweite Semester. Infos zum Upgrade-Semester: BWZ Brugg, Tel. 056 460 24 24.

[www.bwzbrugg.ch](http://www.bwzbrugg.ch)